

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mt., durch den Briefträger gebracht 1 Mt.
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Redaktion, Druck und Verlag:

R. Thomas, Spangenberg.

Nr. 23.

Sonntag, den 21. März 1915.

8. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 20. März.

*— Mit militärischen Ehren und unter großer Beteiligung wurde der junge Krieger Justus Schmidt gestern zu Grabe getragen. Die Trauerfeier fand um 2 Uhr in der Kirche statt. Nachdem der Geistliche an der Hand des Bibelwortes Psalm 39, V. 9 u. 10 die Trauerrede gehalten und das Wirken des entschlafenen jungen Helden gewürdigt hatte, entbot der Gemischte Chor dem Entschlafenen einen letzten Sangesgruß in dem gefühlvollen Liede „Ruh' in Frieden, entschlafener Freund.“ Dann wurde der von Blumen und Kränzen vollständig überdeckte Sarg zum Friedhofe getragen. Der Kriegerverein hatte die Ehrenträger gestellt. Vor dem Sarge gingen der Kriegerverein, 20 Soldaten vom Inf.-Reg. 167, die das Regiment von Cassel abgeordnet hatte, die Soldaten des Genesungsheims, der Turnverein und die Jugendwehr. Nach der kurzen Feier am Grabe wurden von Soldaten des Genesungsheims drei Ehrensalven über das Grab des jungen Kriegers abgegeben. Das Andenken des für das Vaterland Gefallenen wird nicht erlöschen.

*— Ausnahmetarif für Saatkartoffeln. Mit Gültigkeit vom 18. März bis 31. Mai 1915 ist für den Bereich fast aller deutschen Bahnen ein Ausnahmetarif für Saatkartoffeln zur Aussaat im Inlande eingeführt. Die Fracht wird für mindestens 10 Tonnen nach einer besonderen Tarif-tabelle berechnet. Weitere Auskunft erteilen die Güterabfertigungen.

*— Am 25. März findet im Sitzungssaale des Kreis Ausschusses zu Melungen eine Kreis tagssitzung statt. Unter dem zur Beratung stehenden Punkt steht u. a. Wahl eines Schiedsmannes und eines Stellvertreters für den Schiedsmannbezirk Spangenberg und Gutsbezirks Spangenberg auf 3 Jahre. Herr Landrat Frhr. v. Gager ist zu diesem Frühjahrskreistag aus dem Felde beurlaubt worden und bereits in Melungen eingetroffen.

*— Von der Gesellschaft zur Förderung des Baues und der wirtschaftlich zweckmäßigen Verwendung der Kartoffeln in Berlin W. 9, Eichhornstraße 6, ist ein Flugblatt Nr. 9 „Zum Anbau von Frühkartoffeln“ herausgegeben worden. Wir empfehlen die Anschaffung dieses Flugblattes angelegentlichst.

Altmorschen. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich am Mittwoch Abend auf dem hiesigen Bahnhof. Beim Rangieren wurde einem Bremsler ein Fuß abgefahren. Der Verunglückte wurde nach Cassel in das Diakonissenhaus befördert.

Malsfeld. Auch in unserm Orte wurde dieser Tage eine Jugendwehr gegründet. Derselben gehören bis jetzt über 30 junge Leute an. Sie gliedert sich der Kompanie Melungen an. Eine einheitliche Kleidung wie die Jugendwehren in Melungen, Spangenberg und Altmorschen soll auch hier in Kürze erfolgen.

Gotha. Anstelle des verbotenen „Gothaer Volksblattes“ ist dem Verlage Wilt, Voet & Co. in Gotha die Herausgabe eines neuen Blattes mit anderem Namen und anderer Schriftleitung vom stellvertretenden Generalkommando in Cassel gestattet worden. Die Begründung dieser Maßnahme ist in folgender, am Kopf der ersten Nummer des neuen Blattes abgedruckten Erklärung niedergelegt: Zu den Vorgängen, durch welche das 2. Verbot des „Gothaer Volksblattes“ veranlaßt worden ist, habe ich dem stellvertretenden Generalkommando folgende Erklärung abgegeben: „Während ich mich zu einer Reise nach Berlin rüstete, ist in der Unterhaltungsbeilage des „Volksblattes“ Nr. 4 vom 31. Januar 1915 ohne mein Vorwissen ein Aufsatz „Die Feldmäuse und die Hamster“ erschienen. Ich billige diesen Aufsatz nicht; ich würde seine Aufnahme getreu meinem dem Generalkommando am 15. Januar 1915 gegebenen Versprechen verhindert haben, wenn ich ihn gekannt hätte.“ Daraufhin hat das Generalkommando die Herausgabe des hiermit neu erscheinenden „Generalanzeigers“ für das Herzogtum Gotha, dessen verantwortliche Leitung ich selbst übernommen habe, und an dem die bisherigen Schriftleiter des „Gothaer Volksblattes“ keinerlei redaktionelle Tätigkeit ausüben, gestattet. W. Voet.

Letzte Nachrichten.

WTB Großes Hauptquartier, 20. März. (Amtlich) Westl. Kriegsschauplatz. An der Straße Wytschaete-ypren bei St. Cloi nahmen wir den Engländern eine Häusergruppe fort. Am Südhang der Lorettohöhe wurde ein Schlupfwinkel, in dem sich noch Franzosen hielten, gesäubert.

In der Champagne verlief der Tag im allgemeinen ruhig, nachdem beim Morgengrauen unsere Truppen einige französische Gräben nördlich von Beaufejour genommen hatten.

Französische Teilaufgriffe nördlich von Verdun, in der Veuvre-Ebene und am Ostrande der Maashöhen bei Combres wurden unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Gegen unsere Stellungen am Reichsackerkopf und Hartmannsweilerkopf machten die Franzosen mehrere Vorstöße, die schon im Ansehen unter unserer Feuer mit erheblichen Verlusten zusammenbrachen.

Ostlicher Kriegsschauplatz. Auf der Ostfront verlief der Tag verhältnismäßig ruhig. Die Russen haben Memel besetzt. Oberste Heeresleitung.

WTB Großes Hauptquartier, 19. März. (Amtlich) Westlicher Kriegsschauplatz. In der Champagne scheiterten wieder zwei französische Teilaufgriffe nördlich von Le Mesnil und nördlich von Beaufejour. 2 Offiziere, 70 Franzosen wurden gefangen genommen. Nach schweren Verlusten zog sich der zurückgeschlagene Feind in unserm erfolgreichen Feuer in seine Stellungen zurück. Südöstlich von Verdun machten die Franzosen mehrere Vorstöße. In der Veuvre-Ebene wurden sie abgewiesen. Am Ostrande der Maashöhen wird noch gekämpft.

Ostlicher Kriegsschauplatz. Die Lage bei Memel ist noch nicht geklärt. Anscheinend sind schwache russische Abteilungen in Memel eingedrungen. Gegenmaßregeln sind getroffen. Sämtliche russischen Angriffe zwischen Bissek und Orzyc, sowie nordöstlich und westlich von Prasznyz wurden abgeschlagen. Die Verhältnisse südlich der Weichsel sind unverändert. Oberste Heeresleitung.

WTB Großes Hauptquartier, 18. März. Amtl. Westlicher Kriegsschauplatz. Ein französischer Vorstoß auf unsere Stellung am Südhange der Lorettohöhe wurde abgeschlagen. Französische Teilaufgriffe in der Champagne nördlich von Le Mesnil wurden durch Gegenangriffe zum Stehen gebracht. Ein dort gestern abend erneut einsetzender französischer Angriff ist unter schweren Verlusten für den Feind zurückgewiesen. In den Argonnen flauten die Gefechte gestern ab. Französische Flieger warfen auf die offene elsässische Stadt Schleifstadt Bomben ab, von denen nur eine Wirkung erzielte, indem sie in das Lehrerinnenseminar einschlug, zwei Kinder tötete und zehn schwer verlegte. Als Antwort darauf wurde heute nacht die Festung Calais mit Bomben schweren Kalibres belegt.

Ostlicher Kriegsschauplatz. Die russischen Angriffe auf unsere Stellungen zwischen Bissek und Orzyc sowie nordöstlich von Prasznyz wurden auch gestern ohne Erfolg fortgesetzt. Westlich Szwa machten wir 900, östlich der Szwa 1000 Gefangene und erbeuteten 4 Maschinengewehre.

Einen billigen Erfolg errangen russische Reichswehrhaufen beim Einbruch in den nördlichen Zipfel Ostpreußens in Richtung auf Memel. Sie plünderten und steckten Dörfer und Güter in Brand. Den Städten des von uns besetzten russischen Gebietes ist zur Strafe die Zahlung größerer Summen als Entschädigung auferlegt. Für jedes von diesen Horden auf deutschem Boden niedergebrannte Dorf oder Gut werden drei Dörfer oder Güter des von uns besetzten russischen Gebietes den Flammen übergeben werden. Jeder Brandschaden in Memel wird mit Niederbrennung der russischen Regierungsgebäude in Suwalki und den anderen in unseren Händen befindlichen Gouvernementshauptorten beantwortet werden. Oberste Heeresleitung.

WTB Konstantinopel, 18. März. Das Hauptquartier meldet: Ein Teil unserer Flotte bombardierte heute früh die Schiffswerft und den Übungsplatz für Torpedoboote westlich von Theodosia in der Krim und steckte ihn in Brand. Heute früh eröffnete die feindliche Flotte ein heftiges Feuer gegen die Forts der Dardanellen, welche mit Erfolg erwiderten. 2 Uhr nachmittags wurde das französische Panzerschiff „Bouvet“ in den Grund gehohrt. Die Besatzung bestand aus 608 Mann.

WTB Konstantinopel, 19. März. Die Agence Milli meldet: Zwei englische Panzerschiffe vom Typ Irresistible (750 Mann Besatzung) und Afrika (780 Mann Besatzung) die bereits beschädigt waren, sind heute nacht durch das Feuer der türkischen Batterien zum Sinken gebracht worden. Die Agence Milli meldet weiter: Ein türkischer Flieger stellte ferner fest, daß ein Panzerschiff vom Typ Cornwallis von mehreren Schiffen nach Tenedos geschleppt wurde.

WTB Athen, 19. März. Aus Tenedos wird gemeldet, daß in Mudros 50 000 australische, englische und französische Kolonialtruppen unter dem Befehl des Generals d'Amade für einen Landungsversuch bei den Dardanellen versammelt sind.

WTB London, 19. März. Der Dampfer „Glenartney“, von Bangkok mit einer Reisladung nach London unterwegs, wurde heute früh im Kanal torpediert. Das Schiff sank in einer halben Stunde. Ein Insasse ertrank.

WTB Amsterdam, 17. März. Der britische Dampfer „Leenwarden“, auf der Fahrt von London nach Harlingen, wurde vier Meilen südöstlich des Maas-Leuchtschiffes von einem deutschen Unterseeboot torpediert. Die 17 Mann starke Besatzung des Dampfers wurde durch ein Lotsenboot nach Hoek van Holland gebracht.

WTB Mailand, 17. März. Der Londoner Vertreter des „Corriere della Sera“ meldet: Die „Dresden“ fügte der englischen Handelschiffahrt für 6 1/2 Millionen Pfund Schaden zu und trieb zeitweise die Versicherungsprämien stark in die Höhe. Nach südamerikanischen Meldungen hielt sich der Kreuzer sechs Wochen lang in einer Bucht der Insel Desolacion am Westausgang der Magelhaens-Straße verborgen.

Berlin, 20. März. 200 Reichstagsabgeordnete aller Parteien besichtigten das Gefangenenerlager in Döberitz. In den deutschen Gefangenenerlagern befinden sich zurzeit 801 000 Gefangene und reichlich 9000 Offiziere. Die im Lazarett herrschende Ordnung und Sauberkeit ließen den Wunsch lebendig werden, daß es unseren erkrankten Brüdern in Feindesland ebenso gut ergehen möchte.

WTB Petersburg, 19. März. Die persische Regierung hat Rußland erneut ersucht, die Provinz Aserbeidschen von den russischen Truppen zu räumen.

Rotterdam, 18. März. Die neuesten amtlichen englischen Verlustlisten teilen mit, daß bei Neuwe Chapelle 59 Offiziere gefallen und 132 verwundet oder vermißt sind.

Berlin, 20. März. (Amtlich.) Unter brausen-dem Beifall des Reichstages erklärte Staatssekretär Dr. Helfrich, daß die Zeichnungen auf die neue Kriegsanleihe in die 7. Milliarde hineingreift, die vielleicht noch überschritten werden, so daß das Ergebnis der beiden Anleihen rund 12 Milliarden betragen würde.

Wetterbericht.

Am 21. März. Ziemlich kalt, wechselnd bewölkt, zeitweise Schneefall.
Am 22. März. Zeitweise heiter, Niederschläge abnehmend, Nacht Frost, Tag gelinder.
Am 23. März. Ziemlich trüb, Niederschläge, milder (besonders in der Nacht).

Gefunden Neues Testament.

Abzuholen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

Die hies. Städt. Sparkasse zeichnete auf die 2. Kriegsanleihe den Gesamtbetrag von 186400 M. Von dieser Summe wurden 78400 M. von Sparern und 108000 von der Sparkasse selbst gezeichnet. J.-Nr. 1292

Der Magistrat der Stadt beabsichtigt, durch den Kaufmann Karl Bender ausgelesene Speisefkartoffeln und Frühkartoffeln zur Saat zu beziehen und zum Verkauf zu bringen. Speisefkartoffeln 5.50 u. Frühkartoffeln 7 M. für den Zentner ab Bahnhof Spangenberg gegen sofortige Kasse.

Bestellungen hierauf werden bis zum **27. d. Mts.** in der **Stadtschreiberei** entgegengenommen. Spätere Bestellungen können Berücksichtigungen nicht finden und wird bemerkt, daß obige Preise nur als Ausnahmepreise gelten.

Spangenberg, den 20. März 1915. J.-Nr. 1286 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Diejenigen Pferdebesitzer, die bei der Haferbestandsaufnahme am 31. Januar 1915 gar keinen oder weniger als 6 Ztr. Hafer für jedes Pferd besaßen, werden ersucht, bis zum 31. März d. Js. die ihnen an 6 Zentnern für jedes Pferd fehlende Menge an Hafer schriftlich anzumelden und dabei die Zahl ihrer Pferde sowie wieviel Hafer noch in ihrem Besitz ist, anzugeben.

Ebenso ist der bisher noch nicht angemeldete Bedarf an Saathafer unter Angabe der zu bebauenden Fläche anzumelden.

Anträge, die nach dem 31. März d. Js. noch eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Andere Anträge werden nicht berücksichtigt und wird auf solche nicht geantwortet.

Melungen, den 16. März 1915. **Der Königliche Landrat.** J. B. Gleim, Kreisdeputierter.

Wird veröffentlicht. Spangenberg, am 19. März 1915. J.-Nr. 1281 **Der Bürgermeister**

Noch einige **Ferkel** hat abzugeben **Krug, Bergheim.**

Bekanntmachung.

Wer in der Nacht vom 11. zum 12. März 1915 Borräte von Gerste, auch geschrotet, gequetscht oder sonst zerkleinert, auch ungedroschen, sowie Borräte von Mengkorn aus Gerste und Hafer in seinem Gewahrsam gehabt hat, ist verpflichtet, diese Borräte bei dem hiesigen Bürgermeisteramt anzumelden und zwar bis zum **25. d. Mts.**

Befreit sind von der Anmeldung: Gerstenvorräte, die 20 Zentner insgesamt nicht übersteigen, Borräte von Mengkorn aus Gerste und Hafer, die 2 Zentner insgesamt nicht übersteigen. Alle Angaben haben in Zentnern zu erfolgen. Ungedroschenes Getreide ist nach dem zu schätzenden Körnerertrag mit dem gedroschenen in einer Summe anzugeben. **Alles Nähere ist in der Stadtschreiberei zu erfahren.**

Wer die geforderten Anzeigen nicht in der gesetzlichen Frist macht oder wissentlich unrichtige oder unvollständige macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. bestraft.

Spangenberg, 20. März 1915. J.-Nr. 1297 **Der Bürgermeister**

In Abänderung meiner Kreisblattbekanntmachung vom 10. d. Mts. — Kreisblatt Nr. 30 — werden die Mehlpreise bis auf weiteres festgesetzt:

a) Für einen Doppelztr. Roggenmehl auf 36 Mk.

b) Für einen Doppelztr. Kriegszweizenmehl auf 38 Mk.

Melungen, den 18. März 1915. **Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses**

Wird veröffentlicht. Spangenberg, 20. März 1915. J.-Nr. 1279 **Der Magistrat.**

Verkaufe zwei junge hochtragende

Ziegen. **W. Schmidt,** Fuhrmann.

5 Stück **Ziegenlämmer** zu verkaufen. **Obermühle, Spangenberg.**

Für unsere Krieger:

- Rum** ¼ Ltr. Fl. fertig verpackt 75 Pf.
- Cognac** Fl. 1.00 M.
- Kaffeetabletten** 50 Pf.
- Teetabletten** 50 Pf.
- Kakaotabletten** 75 Pf.
- Mittel gegen Ungeziefer.

Apotheke Spangenberg

Verlangen Sie im Laden zum Einmachen



Hengstenberg's Weinessig

für Salate u. Saucen

garantiert frei von künstl. Essenz, deshalb so wohlbekömmlich.

Jedermann kann sich einen gesunden, natürlichen Essig leisten. Rich. Hengstenberg, K. 110 a. Esslingen a. Neckar

Feldpostflaschen für Getränke

Feldpostgläser für Gelee, Honig usw. mit passenden Kartons billigst bei **Richard Mohr.**

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 21. März 1915. Judica. Gottesdienst in: **Spangenberg.** Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt. Nachm. 1/2 Uhr. Pfarrer Schönemwald. **Elbersdorf.** Nachm. 1 Uhr. Metropolitan Schmitt. **Schnellrode.** Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönemwald.

Achtung!

Grosser Ausverkauf

wegen **Geschäftsaufgabe!**

Ein Posten Anzug- und Kleiderstoffe Arbeits-Hosen u. -Jacken Strickjacken, Manchester Samt- und Blumenstoffe usw. usw. **35-50 % unter Preis.**

Ein Posten Hemdenbiber (gestr. u. weiß) Flanell, Leinen, Halbleinen Messel, Bettzeuge, Bettlaken usw. usw. **25-35 % unter Preis.**

Ein Posten Hals- und Kopftücher Handtücher, Taschentücher Frottier-, Bade- u. Handtücher **25-30 % unter Preis.**

Ein Posten Normal- u. Macco-Hemden Beinkleider, Kragen u. Vorhemden, Damen-Hemden Kniebeinkleider, Bettjacken usw. usw. **ca. 25-40 % unter Preis**

Ein Posten Herren-Socken, Damen-Strümpfe, Kinderstrümpfe Kinder-Socken reine Wolle und Macco **ca. 40-50 % unter Preis**

Ein Posten Halbschürzen, Träger- und Kittelschürzen sowie Kinder-Schürzen, Sweater usw. **35-50 % unter Preis.**

Ein Posten Handarbeiten, Schirme, Stöcke sowie div. Kurzwaren **40-50 % unter Preis.**

Ein Posten Herren- u. Knaben-Hüte Damen- u. Kinder-Hüte Mützen, Südwester usw. **50-60 % unter Preis.**

Ferner: **Ein Posten** Pug- und Lederwaren **60-70 % unter Preis.**

Sämtliche Preise verstehen sich im Verhältnis zu den heutigen Preisen!

Friedmann

Spangenberg, Obergasse.

Zur Konfirmation

Für Mädchen

- Korsetts in allen Preislagen von 75 Pf. an
- Untertaillen in groß. Ausw. von 2.75 bis 95 Pf.
- Hemden mit Stickerei in schön. Verarb. von 3.50 bis 1²⁵
- Hosen in allen Fassons und Preislagen.
- Konfirmanten-Unterröcke von 8.50 bis 1²⁵
- Spitzen-Taschentücher in Batist und Seide von 2.00 bis 25 Pf.

Besätze Knöpfe

Sämtliche Artikel zur **Damen- u. Herren-Schneiderei** zu billigsten Preisen in grösster Auswahl

Spitzen Futterstoffe

Für Knaben

- Vorhemden in Bique u. gestärkt v. 85 bis 35 Pf.
- Stehfragen in verschied. Formen Stück von 38 Pf.
- Manschetten in großer Auswahl Paar v. 33 Pf. an
- Konfirmanten-Oberhemden in soliden Stoffen von 3.00 bis 2⁰⁰
- Krawatten, Hosenträger, Manschettenknöpfe, Taschentücher, Strümpfe

Glacé-Handschuhe für Konfirmanden jedes Paar Mk. 1.50

Hedwigstrasse Ecke Martinspl. **Max Pincus & Co.** Hedwigstrasse Ecke Martinspl. Cassel

Saatkartoffeln

offeriert **Karl Bender.**

Persil zum Waschen! **Henkel's Bleich-Soda**

Konfirmanten-Uhren

empfiehlt billig:

- Silberne Remontoir-Uhren von Mk. 10.— an
- Silberne Remontoir-Damenuhren von Mk. 12.— an
- Goldene Remontoir-Damenuhren von Mk. 18.— an

unter 2jähriger schriftlicher Garantie!

Ausserdem alle Arten Konfirmanten-Schmuck, als: Halsketten, Broschen, Ohrringe, Uhrketten etc. in reich. Auswahl

Otto Schinke, Uhrmacher, CASSEL, Martinsplatz 3, Nähe der Mittelgasse.